

# Vorhaben zur Nutzungsänderung eines leerstehenden Gebäudes in ein Kulturzentrum

## Betrieb- und Nutzungskonzept

### Aufgabenspektrum und Zielstellung

Die Hauptaufgabe des Islamischen Kulturzentrums (IKZD) am Flügelweg 8 in Dresden besteht darin, Menschen des muslimischen Glaubens in Dresden und der näheren Umgebung einen angemessenen Rahmen zur umfassenden Ausübung der islamischen Religion zu bieten.

Die Arbeit und Tätigkeiten des IKZD sind vielfältig. Der Verein bemüht sich seit seiner Gründung im Jahr 1998 um die Belange der in Dresden lebenden Muslimen. Dabei zielt das Islamische Kulturzentrum Dresden auf die Bewahrung der islamischen Kultur und Identität ab. Ebenso wie auf die Integration von Musliminnen und Muslimen in die Gesellschaft auf der Grundlage unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Deshalb wurden das Gebäude Flügelweg 8 erworben, um genannte Ziele verwirklichen zu können. Das Kultur Zentrum bietet darüber hinaus, kulturelle Möglichkeiten und unterstützt Musliminnen und Muslimen, ihre Religion in Freiheit und ohne jegliche Ängste ausüben zu können.

Darüber hinaus bietet der Verein im Rahmen seiner Möglichkeiten, aber in einem sehr begrenzten Umfang und der Verfügbarkeit der Räume Seminar-, Bildungs- und Sprachkurse an.

Ebenfalls führt das Kulturzentrum eine Veranstaltung zum „Tag der offenen Moschee“ durch, wo Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit haben, Einblick in das Vereinsleben zu erhalten und sich mit der islamischen Kultur vertraut zu machen.

### **Nutzungsänderung**

Für eine Ertüchtigung des sanierungsbedürftigen Objektes sind im Zuge der Nutzungsänderung Bau- und Sanierungsmaßnahmen erforderlich und geplant, welche sich nur auf das Gebäudeinnere beschränken. Es erfolgt eine schrittweise Instandhaltung der vorhandenen der Innenräume im Gebäude. Diese beschränken sich entsprechend der Planung auf das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss.

Des Weiteren ist zur Schaffung eines zusammenhängenden Gebetsraumes für eine bestimmte Anzahl von Besuchern der Abbruch von nichttragenden Wänden geplant. Der Abbruch dieser Wände erfolgt nach Maßgaben der statischen Untersuchungen. An der äußeren Gebäudehülle wird nichts verändert. Es ist lediglich im Zusammenhang mit der Nutzung zu prüfen, ob ein weitere Maßnahmen zur brand-schutztechnischen Ertüchtigung der Räume für die geplante Nutzung erforderlich ist.

Die vorhandene Gebäudeerschließung und die Gebäudeöffnungen wie Türen und Fenster werden nicht verändert, da diese zum Betrieb der geplanten Nutzung ausreichend sind.

Im Erdgeschoss sind hauptsächlich die Einrichtung von Gebetsräumen, einer kleinen Bibliothek für Gemeindeangehörige, Besucherinnen und Besucher, eines Leseraumes, das Vereinsbüro, zwei Waschräume (für die Gebetswaschung), eine Toilette und eine Küche.

Im 1. OG ist ein Reserve-Gebetsraum, mehrere Leseräume, eine kleine Bibliothek für Gemeindeangehörige, zwei Gebetsräume für Frauen, eine Küche und ein Waschräume (für die Gebetswaschung), Toiletten, Büro des Imams und zwei Seelsorge-Beratungsräume vorgesehen.

Im Kultur Zentrum wird fünf Mal am Tag gebetet. Für die Gebetszeit, d. h. Samstag bis donnerstags kommen in der Regel im Durchschnitt 8 bis 10 Menschen zum Gebet. Die Gebetszeit beträgt ca. 15 bis 20 Minuten. Nach einem kurzen Aufenthalt und Beendigung des Gebetes verlassen die Menschen das Gebäude.

Die meisten Gemeindeangehörige, Besucherinnen und Besucher kommen zum Freitagsgebet. Es sind in der Regel ca. 150 bis 180 Menschen. Das Freitagsgebet findet jede Woche freitags zur Mittagszeit statt. Die Aufenthaltsdauer während des Freitagsgebets beträgt ca. 45 Minuten.

Neben den Gebetsangeboten finden jährlich ebenfalls noch zwei große religiöse Feste statt, das Fastenbrechenfest (Zuckerfest) und das Opferfest. Die Zahl der zu den genannten religiösen Festen kommenden Menschen beläuft sich auf ca. 150 Personen.

Es werden Führungen im Kulturzentrum durchgeführt. Erfahrungsgemäß kommen zwischen 20 bis 30 Menschen. Darüber hinaus bietet das IZKD ebenfalls die Veranstaltung „Tag der Offenen Moschee“ an. Diese ist offen für alle interessierten Menschen.

### **Erreichbarkeit des Kulturzentrums**

Der überwiegende Anteil der Besucherinnen und Besucher des Kulturzentrums benutzen öffentliche Verkehrsmittel, welche in der näheren Umgebung des Kulturzentrums vorhanden sind. Es gibt eine Bushaltestelle der Buslinien 70,80, diese befinden vor dem Gebäude am Flügelweg 6. Außerdem gibt es eine Haltestelle der Straßenbahnlinie 1 und der Buslinie 68, an der Kreuzung Flügelweg/Hamburger Straße. Beide Haltestellen sind ca. 50m vom Kulturzentrum entfernt.

### **Parkplatz**

Für die Besucherinnen und Besucher des Kulturzentrums, welche mit einem PKW kommen, sind ausreichend Stellplätze auf dem Grundstück geplant. Der erforderliche Stellplatznachweis ist den Antragsunterlagen beigelegt.